

ÖFFENTLICH



## **Rede**

Befehlshaber

Einsatzführungskommando der Bundeswehr

Generalleutnant Pfeffer

anlässlich

### **der Rückkehr des Einsatzverbandes der Evakuierungsoperation aus Kabul in Wunstorf**

am

27. August 2021

Es gilt das gesprochene Wort / Check against delivery

**Sperrfrist: Ablauf des 27. August 2021**

**EXEMPLAR FÜR PRESSE – OHNE KOMMANDOABFOLGE**

## Gliederung Rede

1. Meldung Einsatzverband
2. Begrüßung und Einleitung
3. Würdigung und Danksagung
4. Beteiligte Kräfte der Evakuierungsoperation
5. Schlussteil

1. Meldung Einsatzverband

Kommandoreihenfolge: *gestrichen*

## 2. Begrüßung und Einleitung

**Sehr geehrte Frau Bundesministerin Kramp-Karrenbauer,**

**sehr geehrter Herr Vorsitzender des Verteidigungsausschusses  
Hellmich,**

**sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete des Deutschen  
Bundestages,**

**sehr geehrte Frau Wehrbeauftragte Högl,**

**sehr geehrter Herr General Zorn,**

**sehr geehrter Herr Vorsitzender des Deutschen  
Bundeswehrverbandes Oberstleutnant Wüstner,**

**Kameradinnen und Kameraden,**

**meine Damen und Herren,**

als Befehlshaber des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr freue ich mich, Sie im Rahmen des Antretens anlässlich der Rückkehr des Einsatzverbandes der Evakuierungsoperation aus Afghanistan begrüßen zu dürfen.

Liebe Angehörige des Einsatzverbandes,

ich heiße Sie ganz herzlich willkommen zurück in Deutschland.

Für den 22. September 2021 ist ein offizieller Abschlussappell in Seedorf geplant. Angesichts der enormen Strapazen denen Sie sich in den vergangenen Tagen gestellt haben, möchte ich deshalb meine Worte kurzfassen.

### 3. Würdigung und Danksagung

Der heutige Tag ist angesichts der dramatischen Lage in Afghanistan kein Tag zum Feiern. Aber, es ist ein Tag zur Würdigung der erfolgreichen Evakuierung von mehr als 5000 Menschen, ein Tag zur Würdigung Ihres extrem intensiven Einsatzes über nahezu zwei Wochen.

Gleichzeitig ist es äußerst schmerzhaft zu wissen, dass es uns in der begrenzten Zeit nicht gelungen ist, alle zu evakuieren, die mit oder für Deutschland in Afghanistan gearbeitet haben.

Trotzdem ist es ein Tag der Freude über die Rückkehr unserer Truppen aus Kabul. Doch diese Freude wird massiv getrübt durch die niederträchtigen Anschläge auf den Flughafen in Kabul des gestrigen Tages. Wir sind zutiefst betroffen von den Bildern und Nachrichten, die uns erreicht haben. Wir trauern um unsere internationalen Kameradinnen und Kameraden sowie die zahlreichen zivilen Opfer, von denen viele auf ihre Möglichkeit der Evakuierung aus Afghanistan gewartet haben.

Unsere Mitgefühl gilt den Familien sowie den Angehörigen der Opfer und unsere Gedanken sind bei unseren multinationalen Verbündeten, die jetzt noch in Afghanistan vor Ort sind.

Kameradinnen und Kameraden des Einsatzverbandes,

trotz der tragischen Ereignisse bleibt es ein Tag des Respekts vor Ihrer Leistung und des tiefempfundenen Dankes für Ihren selbstlosen Einsatz und Ihre Professionalität.

Ohne die Zusammenarbeit und die wechselseitige Unterstützung mit unseren multinationalen Partnern, insbesondere den Vereinigten Staaten von Amerika, wäre diese Evakuierung aber nicht möglich gewesen. Nur die gemeinsamen Kraftanstrengungen und das koordinierte Vorgehen sowie das entschlossene Handeln der einzelnen Akteure, haben diese Operation ermöglicht.

Es bleibt zu hoffen, dass in den nächsten Tagen und Wochen ein politischer Weg gefunden wird, die weitere Ausreise zu ermöglichen.

#### 4. Beteiligte Kräfte der Evakuierungsoperation

Meine Damen und Herren, verehrte Gäste,

in den letzten Tagen wurde in der öffentlichen Wahrnehmung fast ausschließlich von den Fallschirmjägern und den Spezialkräften gesprochen, die zu den Soldatinnen und Soldaten der ersten Stunde auf dem Flugplatz in Kabul gehörten und somit den gefährlichsten Auftrag zu erfüllen hatten. Doch ohne die Unterstützung vieler weiterer Beteiligter wäre diese schnelle und schwierige Evakuierung nicht möglich gewesen. Kernstück dieser Operation war und ist der Einsatzverband in Kabul, der sich zusammensetzt aus:

- den Fallschirmjägern aus Seedorf
- den Spezialkräften aus Calw
- den Hubschrauberteams der Spezialkräfte aus Laupheim
- der Militärpolizei aus Berlin, Hilden und München
- den Ärzten und Sanitätern aus 10 Verbänden des Sanitätsdienstes
- dem Einsatzkamera- und Lautsprechertrupp aus Mayen
- dem Krisenunterstützungsteam aus Potsdam
- den Diensthunden der Luftlandebrigade
- den Kampfmittelexperten der Luftlandepionierkompanie

und dem Führungsstab des Einsatzverbandes, unter der Leitung von Brigadegeneral Arlt, dem ich als Verantwortlichen für die militärischen Kräfte vor Ort meinen besonderen Dank für die besonnene und vorbildliche Führung der ihm anvertrauten Soldatinnen und Soldaten – in dieser, in vielerlei Hinsicht extremen Gesamtlage in Kabul – aussprechen möchte.

## ÖFFENTLICH

Für die Sicherstellung des reibungslosen Ablaufes in Kabul bedurfte es der umfangreichen Vorbereitung und Unterstützung aus Taschkent in Usbekistan. Diese wurde zum Beispiel durch den Umschlag von bis zu 40 Tonnen Material an einem Tag durch die Luftumschlaggruppe der Luftlander aus Seedorf sichergestellt sowie durch:

- weitere Fallschirmjäger aus Seedorf
- truppenpsychologische und militärgeistliche Betreuung
- Presseoffiziere aus Potsdam
- die Militärpolizei für die Luftsicherheit
- ein weiteres Krisenunterstützungsteam aus Potsdam
- die sanitätsdienstliche Flugbegleitung und Materialversorgung
- den militärischen Führungsstab in Taschkent

und vor allem die Besatzungen der A400M und A310 Luftfahrzeuge sowie das „fliegende Krankenhaus“ der luftbeweglichen medizinischen Evakuierung, die in Gänze mit ihrem unermüdlichen Einsatz die „Luftbrücke“ von Kabul nach Taschkent überhaupt erst ermöglichten.



## ÖFFENTLICH

Darüber hinaus erfolgte eine umfangreiche Unterstützung aus Deutschland und multinationalen Verbänden heraus. Zu denen unter anderem gehörten:

- die 10. Panzerdivision aus Veitshöchheim
- die Bundeswehrkrankenhäuser Berlin, Ulm und Hamburg
- die Division Schnelle Kräfte aus Stadtallendorf
- die Flugbereitschaft des Bundesministeriums der Verteidigung in Berlin
- das IT-Bataillon aus Erfurt
- das Kommando Schnelle Einsatzkräfte Sanitätsdienst aus Leer
- das Kommando Feldjäger aus Hannover
- das Luftwaffentruppenkommando aus Köln-Wahn
- das Objektschutzregiment der Luftwaffe aus Schortens
- das Logistikzentrum der Bundeswehr aus Wilhelmshaven
- der Personenschutz Ausland der Bundespolizei aus Sankt Augustin
- der Deutsche Anteil des Combined Air Operation Center in Katar
- der Deutsche Anteil des European Air Transport Command in den Niederlanden
- das Resolute Support Strategic Flight Coordination Centre SHAPE in Belgien

und ganz besonders das hier ansässige Lufttransportgeschwader 62.

Nicht vergessen möchte ich den Einsatzstab meines Kommando in Potsdam, der seit dem 13. August 2021 die operative Führung der Evakuierungsoperation vorbereitete und durchgehend gewährleistete.

## ÖFFENTLICH

Abschließend gilt mein nachdrücklicher, persönlicher Dank Herrn van Thiel, bis vor wenigen Wochen noch Politischer Berater beim Einsatzführungskommando der Bundeswehr, der als Vertreter des Botschafters in Afghanistan mit seinem Team vor Ort eine herausragende Führungsleistung vollbracht hat und stets eine enge und reibungslose Koordination mit der Bundeswehr sicherstellte.

Mit dieser sehr umfangreichen, aber vermutlich immer noch nicht vollständigen Aufzählung der beteiligten Dienststellen der Bundeswehr und darüber hinaus, können Sie einen kleinen Eindruck gewinnen, was es bedeutet hat, eine der größten – wenn nicht die größte – Evakuierungsoperation in der Geschichte der Bundeswehr in solch kurzer Zeit durchführen zu können.

**Daher spreche ich im Namen aller hier Anwesenden meine nachdrückliche Anerkennung und meinen tiefen Dank aus an alle Beteiligten, die dieser Operation zum Gelingen verholfen haben, mit besonderem Schwerpunkt dem Einsatzverband der Landstreitkräfte und den Crews der Luftstreitkräfte!**

**5. Schlussteil**

Meine Damen und Herren, verehrte Gäste,

ich freue mich jetzt den Abschluss der Evakuierungsoperation aus Afghanistan an die Bundesministerin der Verteidigung, melden zu können. Damit erfolgt gleichzeitig die Rückunterstellung der Kräfte der militärischen Evakuierungsoperation an die Division Schnelle Kräfte für die Aufnahmeorganisation.

Kommandoreihenfolge: *gestrichen*